



---

# Protokoll Bürgerrat Deitingen

---

## 56. Sitzung der Amtsperiode 2009 – 2013

20. März 2013, 20.00 Uhr

- Vorsitz: Schläfli-Kocher Urs, Bürgerpräsident
- Protokoll: Galli Regula, Bürgerschreiberin
- Anwesend: Egger Marcel  
Gobet Philippe  
Juchli Christoph  
Kofmel Gerold, Finanzverwalter  
Kofmel Heidi  
Kofmel Martin  
Stalder Hans
- Abwesend: Galli Josef
- Gäste: Bürki Thomas und Kofmel Karl, NVVD zu Traktandum 8.1  
Flury Martin, Betriebsleiter Grube zu Traktanden 1 – 3, 7.3 und 7.4

### Traktanden

1. Protokoll der BR-Sitzung Nr. 55 vom 20.02.2013
2. Pendenzen
3. Korrespondenzen
4. Rechnungen
5. Feldwegsanierung 2013
  - Vergabe
6. Jahresberichte 2012
  - Allmendkommission
  - Archivkommission
  - Forstkommission
7. Grube
  - Kreditbegehren neuer Bagger / Beschluss z.Hd. Gemeindeversammlung
8. Forst
  - NVVD, Stellungnahme
9. Waldhaus
  - Innenrenovation
10. Ausstellplatz Tanklöschfahrzeug Forsthaus
11. Verschiedenes

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Protokoll der BR-Sitzung Nr. 55 vom 20.02.2013	446
2. Pendenzen	446
3. Korrespondenzen	
3.1 Diverse Korrespondenzen	446
3.2 FSKB – Inspektionsanzeige Kiesgrube	446
3.3 SKS – Generalversammlung	446
3.4 Einbürgerung	446
4. Rechnungen	446
5. Feldwegsanierung 2013	447
6. Jahresberichte 2012 Kommissionen	447
7. Grube	
7.1 Monatsbericht Februar 2013	447
7.2 Zahlen	447
7.3 Kreditbegehren neuer Bagger	447
7.4 Ueberzeit Maschinist	448
8. Forst	448
- Natur- und Vogelschutzverein Deitingen – Stellungnahme	
9. Waldhaus	
- Innenrenovation	450
10. Ausstellplatz Tanklöschfahrzeug Forsthaus	450
11. Verschiedenes	
11.1 Jahresrechnung 2012	451
11.2 Mürgelibrunnen – ökologische Ausgleichsmassnahme Grube	451
11.3 Forstbetrieb Wasseramt AG – Generalversammlung	451
12. Aufträge / Pendenzen	452
13. Termine / Abwesenheiten	452

Statthalter Kofmel begrüsst die Anwesenden. GP Schläfli erscheint 20.10 Uhr und übernimmt die Leitung. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## **1. Protokoll der BR-Sitzung Nr. 55 vom 20.02.2013**

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## **2. Pendenzen**

---

Die Bodenschwelle auf der Strasse vor dem Waldhaus wurde montiert. Aufgrund des Spurenbildes muss angenommen werden, dass einige Fahrzeuglenker die Schwelle meiden wollen und in den Waldboden ausweichen. Es werden somit angrenzend an die Schwelle zwei grosse Steine gesetzt.

Die offenen Pendenzen sind auf der letzten Seite aufgeführt.

## **3. Korrespondenzen**

---

### **3.1 Diverse Korrespondenzen**

---

Wir erhalten folgende Korrespondenz:

- Dankeskarte der 4./5./6. Primarschule aus dem Schneesportlager in Elm
- Danksagung Galli-Camenzind Gerhard
- Sportschützen Subingen: Jahresbericht 2012

### **3.2 FSKB – Inspektionsanzeige Kiesgrube**

---

Die diesjährige Inspektion findet am 15.05.2013, 0800 Uhr, statt.

### **3.3 SKS – Generalversammlung**

---

Die Generalversammlung findet am 25.04.2013, 17.00 Uhr, im Rest. Bad Attisholz in Riedholz statt.

Gastreferent: Geri Kaufmann, Kaufmann + Bader Forstingenieure, Solothurn  
Thema: 7. Solothurner Waldwanderung  
(Waldvielfalt, Waldnutzung und Kiesgewinnung im Gäu)

➤ *Geht an die Grubenkommission*

### **3.4 Einbürgerung**

---

Mit Regierungsratsbeschluss vom 19.02.2013 wurde die Familie Sljivic (Zoran, Tijana, Leon und Oliver) eingebürgert. Der Rat gratuliert dazu herzlich.

➤ *Die Urkunde wird zusammen mit einem Dorfbuch durch BS Galli überbracht.*

## **4. Rechnungen**

---

Die im Anhang 1 aufgeführten Rechnungen (Total Fr. 155'597.55) werden durch einstimmigen Beschluss des Bürgerrates zur Zahlung angewiesen. Dieser Betrag beinhaltet die Rechnung der Tozzo AG Zuchwil für die Feldwegsanierung 2012 in der Höhe von Fr. 35'978.85.

## **5. Feldwegsanierung 2013**

---

### **- Feldweg bei Musical-Areal und Transportpiste**

GP Schläfli hat bei der Niklaus AG Feldbrunnen eine Zweitofferte eingeholt.

	<b>Tozzo AG Zuchwil</b>	<b>Niklaus AG Feldbrunnen</b>
Transportpiste	Fr. 15'258.20	Fr. 7'808.00
Feldweg	Fr. 37'199.00	Fr. 21'843.20
Rabatt	2 %	-
Skonto	2 %	-
exkl. MwSt		

**Antrag**

**GP Schläfli:** Vergabe der Feldwegsanierung und der Transportpiste an die Niklaus AG.

**Abstimmung:** Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

## **6. Jahresberichte 2012 der Kommissionen**

---

**Allmendkommission**

- Bei 5 Parzellen wechselten die Pächter. Alle Parzellen sind verpachtet.
- Einem Pächter wurde gekündigt, da er wiederholt gegen die Pflanzgartenordnung versties.

**Archivkommission**

- Durchführung Info- und Sammeltag vom 02.06.2012
- Archivalien: Einige Festführer konnten neu ins Archiv übernommen werden.
- Archivar Ris Herbert, welcher gesundheitsbedingt per 30.05.2012 demissioniert hat, wird nun doch die Arbeit als Archivar bis Ende Amtsperiode 2013 ausführen.

**Forstkommission**

- 1'037 m3 Holz wurden im 2012 abgeholzt
- 629 Srm (Schüttraumer / = 224 m3 Schnitzel konnten verkauft werden.
- Waldwanderung „Auf den Spuren der Gletscher“ wurde am 12.05.2012 eröffnet
- Ca. 130 Teilnehmer/innen am Bürgertag vom 25.08.2012
- Weihnachtsbaumabgabe vom 22.12.2012

Auf einen Jahresbericht der Grubenkommission wurde verzichtet, da Monatsberichte erstellt werden. Der Rat dankt allen Kommissionen für ihre geleistete Arbeit im 2012 und verdankt die Berichte. Sie wurden vom Rat zur Kenntnis genommen.

## **7. Grube**

---

**7.1 Monatsbericht Februar 2013**

Der Monatsbericht wurde den Räten zugestellt und zur Kenntnis genommen.

**7.2 Zahlen**

Die neusten Zahlen wurden mit dem Monatsbericht Februar 2013 bereits allen Räten zugestellt.

**7.3 Kreditbegehren neuer Bagger****- Beschluss z.Hd. Gemeindeversammlung**

Betriebsleiter Flury orientiert, dass bis im Jahr 2015 die Maschinen in der Kiesgrube mit einem Partikelfilter ausgerüstet sein müssen. Die Grubenkommission und der Betriebsleiter befürworten anstelle eines Nachrüstens den Ersatz des Baggers im 2013 und des Dozers im 2014.

Der Bagger stammt aus dem Jahr 2002. Ueber den Dozer wird zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert. BL Flury zeigt die Vor- und Nachteile der Revisions- und Nachrüstung gegenüber einer Neuanschaffung des Baggers auf. Es wurden drei Offerten eingeholt. Der Entscheid, welchen Bagger man anschaffen möchte, wurde noch nicht gefällt.

➤ *Eintreten wird stillschweigend genehmigt.*

Der alte Bagger würde bei Neuanschaffung nicht unmittelbar verkauft, da während der Quotenerhöhung zwei Bagger benötigt werden. Dadurch müsste kein zweiter Bagger gemietet werden. Sofern Geld vorhanden ist, kommt Leasing nicht in Frage, da ein Kauf günstiger ist.

**Antrag**

**Grubenkommision:** Kreditbegehren an die Gemeindeversammlung vom 04.06.2013 von max. Fr. 390'000.00 für die Neuanschaffung eines Baggers.

**Abstimmung:** Der Rat genehmigt zuhanden der Gemeindeversammlung vom 04.06.2013 einstimmig ein Kostendach von Fr. 390'000.00 für die Neuanschaffung eines Baggers.

Die offerierenden Firmen stellen ihre Bagger für einige Tage zum Test zur Verfügung. BR Stalder wird auf Wunsch des Rates diese Teste vor der Gemeindeversammlung durchführen und die Resultate dann präsentieren.

**7.4 Ueberzeit Maschinist**

Gemäss Grubenkommision haben sich bei Maschinist Flury Beat rund 200 Stunden Ueberzeit angehäuft (2012 bis heute).

GP Schläfli weist darauf hin, dass Ueberzeit gemäss unserer DGO nur ausnahmsweise ausbezahlt werden darf. Es wurde schon mehrmals Ueberzeit ausbezahlt und man diskutiert seit Jahren über das Problem. Er wird in Zukunft keine weitere Auszahlung mehr tolerieren. Die Grubenkommision wird angewiesen, eine Lösung zu finden.

**Antrag**

**Grubenkommision:** Letztmalige Auszahlung der Ueberzeit, Stand 20.03.2013; max. 200 Std.

**Abstimmung:** Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

➤ *Grubenkommision: Lösung suchen zur Entlastung Maschinist*

**8. Forst**

---

**8.1 Natur- und Vogelschutzverein Deitingen – Stellungnahme**

---

Mit Datum 19.02.2013 haben wir vom Amt für Wald, Jagd und Fischerei des Kantons Solothurn ein Schreiben zusammen mit einem *Entwurf einer Verfügung des Bau- und Justizdepartementes und des Volkswirtschaftsdepartementes des Kantons Solothurn in Sachen unbewilligte Bauten und Anlagen im Wald auf der Parzelle GB Deitingen Nr. 233* erhalten. Wir sind eingeladen, uns bis zum 05.04.2013 zum Inhalt des Verfügungsentwurfs und den entsprechenden Sachverhalten zu äussern (Gewährung des rechtlichen Gehörs). Die allenfalls bereinigte Verfügung soll uns im Anschluss formell eröffnet werden.

Dem Rat sind die Beanstandungen vom Kanton bekannt. Es fand zu einem früheren Zeitpunkt bereits einmal eine gemeinsame Begehung vor Ort statt.

Der Natur- und Vogelschutzverein wurde gebeten, z.Hd. des Bürgerrates eine Stellungnahme einzureichen. Bürki Thomas und Kofmel Karl erscheinen an der heutigen Sitzung, um ihre Stellungnahme zu erläutern.

Am 01.03.2012 wurde mit dem Forstamt, Vertretern des NVVD und des Bürgerrates eine Besichtigung vor Ort vorgenommen. Durch den Kreisförster Misteli wurde dem NVVD im Juli 2012 via Mail ein „runder Tisch“ angekündigt, jedoch im Herbst 2012 ersatzlos abgesagt.

Folgend aufgeführt sind die Erwägungen / Beanstandungen des Kantons und die Stellungnahme des NVVD, in Absprache mit dem Bürgerrat:

**Zu Abschnitt 2 – Feststellungen:**

**2.1:** „Anlässlich der Festlegung der künftigen Reservatsgrenzen stellte der Kreisförster fest, dass im Bereich des Klubhauses etliche Bauten ohne Bewilligung erstellt worden sind.“

**Antwort:** Die Bauten und Anlagen sind dem Kreisförster seit mehreren Jahrzehnten bekannt.

**Zu Abschnitt 3 – Gewährung des rechtlichen Gehörs:**

**3:** „Diese Verfügung wird der Bürgergemeinde Deitingen zur Stellungnahme unterbreitet. Damit wird der Verfügungsempfängerin das rechtliche Gehör gewährt.“

**Antwort:** Ist bei Verletzungen von Bauvorschriften der Baurechtsgeber oder der Baurechtsnehmer (Bauherr) haftbar (da letzterer die angebliche Verfehlung begehen haben soll)? → Ist das rechtliche Gehör dem angeblichen "Delinquenten" (NVVD) zu erteilen?

**Zu Abschnitt 4 – Erwägungen:**

**4.4:** „Sämtliche unter 2.3 aufgeführten Bauten wurden vom Natur- und Vogelschutzverein Deitingen ohne Bewilligung erstellt.“

**Antwort:** Das Nichtauffinden der/von Baubewilligung(en) aus jener Zeit ist verbreitet. Früher wurde nicht systematisch archiviert. In den Denkmustern der Verfasser des Verfügungsentwurfs verdrängen sie die Praxis von damals.

**4.5:** „Bei der Baugesucheingabe von 1990 für den Anbau eines Werkraums existierten keine weiteren Gebäude oder Anbauten.“

**Antwort:** Dies beweist nicht die Nichtexistenz von weiteren Gebäuden oder Anbauten. Bereits 1971 ist ein Holzschopf in den Protokollen des NVVD beschrieben. Aus dem Jahr 1978 gibt es eine Fotografie.

**4.6:** „Trotz Bemühungen des Vereinsvorstandes konnten weder bei der Einwohnergemeinde, der Bürgergemeinde noch im Vereinsarchiv Baugesuchakten gefunden werden.“

**Antwort:** Die Aufbewahrungspflicht liegt bei der Baubehörde.

**4.7:** „Gemäss § 8 Waldgesetz Kanton Solothurn (WaGSO; BGS 931.11) dürfen im Wald nur forstbetriebliche Bauten und Anlagen erstellt werden. Bei den unbewilligten Bauten handelt es sich nicht um forstbetriebliche Bauten. Sie können demnach auch nicht nachträglich bewilligt werden und stellen demnach eine Zweckentfremdung von Waldboden dar. Die dauernde oder vorübergehende Zweckentfremdung von Waldboden gilt als Rodung.“

**Antwort:** Der Regierungsrat des Kantons Solothurn bewilligt den Bau eines Klubhauses (RRB Nr. 817) ... Waldhütte, die als Materialmagazin dient und Raum für Zusammenkünfte bietet. Zweigeschossiger Speicher mit beidseitigen Anbauten die als Wagenunterstände dienen.

Die Pflegeeinsätze des NVVD dienen dem Wald sowie der Walderhaltung und sind im weitesten Sinne forstliche, freiwillige Arbeiten, welche im öffentlichen Interesse liegen. Alle Bauten und Anlagen (Ausnahme WC) liegen innerhalb des im Baurechtsvertrag 1982 ausgeschiedenen Grundstücks.

**4.8:** „Rodungen sind verboten.“

**4.9:** „Für Rodungen dürfen Ausnahmegewilligungen erteilt werden, wenn der Gesuchsteller nachweist, dass für die Rodung wichtige Gründe bestehen, die das Interesse an der Walderhaltung überwiegen. Überdies muss das Werk auf den vorgesehenen Standort angewiesen sein und die Voraussetzungen der Raumplanung sachlich erfüllen. Zudem darf die Rodung zu keiner erheblichen Gefährdung der Umwelt führen.“

**Antwort:** Tatsache ist, dass die Bauten und Anlagen innerhalb der im Baurechtsvertrag bezeichneten Parzelle liegen. Somit kann davon ausgegangen werden, dass seit 1982 keine Rodungen nötig waren.

**4.10:** „Eine Ausnahmegewilligung für den Wagen und Holzlager/Unterstand kommt im vorliegenden Fall nicht in Frage, weil keine der dazu erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Das öffentliche Interesse an der Walderhaltung überwiegt die Interessen des Vereins. Beide Werke sind nicht auf den Standort im Wald angewiesen.“

**Antwort:** Wir berufen uns auf den RRB Nr. 817.

Durch die Lage des Reservats ist das Materialmagazin standortgebunden. Der NVVD erbringt seine Leistungen, welche in der Pflegevereinbarung mit dem Amt für Landschaft und Natur des Kantons Solothurn vereinbart sind. Das Reservat liegt im Wald. Es geht

nicht um die Interessen des Vereins, sondern um das öffentliche Interesse der Biodiversitätserhaltung und –förderung.

**4.11:** „Das Plumpsklo verstösst gegen Art. 6 des Gewässerschutzgesetzes (GSchG; SR 814.20), in dem untersagt wird, Stoffe, die Wasser verunreinigen können, mittelbar oder unmittelbar in ein Gewässer einzubringen oder versickern zu lassen oder solche Stoffe ausserhalb eines Gewässers abzulagern oder ausbringen, sofern dadurch die konkrete Gefahr einer Verunreinigung des Wassers entsteht.“

**Antwort:** Das WC-Häuschen wurde 1976 errichtet. Das Gewässerschutzgesetz ist aus dem Jahr 1991. Unter Besitzstandsgarantie wird ein Öko-WC auf der im Baurechtsvertrag bezeichneten Fläche realisiert.

**4.12:** „Die Überdeckung des eingekiesten Vorplatzes ist standortgebunden und müsste im Rahmen eines ordentlichen Baubewilligungsverfahrens beurteilt werden.“

**Antwort:** Die Bauten und Anlagen sind dem Kreisförster seit mehreren Jahren bekannt. Wann die Überdeckung erstellt wurde, kann nicht eruiert werden. Ca. 2003 wurde das Vordach jedoch auf die heutige Fläche reduziert.

Der NVVD ist bereit, Anpassungen vorzunehmen. Mit unserer schriftlichen Stellungnahme an den Kanton werden wir um eine Besprechung mit Vertretern von Kanton, NVVD und BG und ggf. der kantonalen Abteilung Natur und Landschaft, welche für das Naturschutzgebiet zuständig ist, bitten.

➤ *BS Galli: Brief an AWJF*

## **9. Waldhaus –Innenrenovation**

---

GP Schläfli hat gemäss Auftrag der letzten BR-Sitzung bei Flury Stefan Deitingen eine Offerte eingeholt (Wände isolieren, Gipsplatten, Abrieb, Kantenschutz bei Fenster). Durch Kofmel Urs, Baugeschäft, wurde zudem eine Offerte bei Wyss Viktor Flumenthal eingeholt.

Offerte Flury Stefan Deitingen	Fr.	7'524.20
Offerte Viktor Wyss Flumenthal	Fr.	12'120.00

**Abstimmung:** Der Auftrag wird einstimmig an Flury Stefan vergeben.

GP Schläfli hat zudem eine Offerte bei Galli Holzbau Deitingen eingeholt für den Ersatz der Decke (Isolation, Dampfbremse, Täfer, Estrichtreppe): Fr. 6'603.90

**Abstimmung:** Es wird einstimmig auf eine Gegenofferte verzichtet und der Auftrag wird an Galli Holzbau Deitingen vergeben.

## **10. Ausstellplatz Tanklöschfahrzeug Forsthaus**

---

Infolge eines Missverständnisses wurde durch die Baufirma Viktor Kofmel AG der Ausstellplatz ohne Genehmigung des Bürgerrates bereits erstellt.

Gemäss Verfügung hätte vor der Erstellung mit dem Kreisförster Kontakt aufgenommen werden müssen, damit er die zu fällenden Bäume genehmigen und anzeichnen kann. Gemäss Förster Schmutz mussten keine Bäume gefällt werden.

➤ *GP Schläfli: Orientierung Kreisförster Misteli*

## **11. Verschiedenes**

---

### **11.1 Jahresrechnung 2012**

---

FV Kofmel orientiert, dass in Absprache mit der Einwohnergemeinde beim Dorfzentrum Deitingen AG eine Wertberichtigung von je Fr. 200'000.00 vorgenommen wird.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Rechnung 2012 mit einem Einnahmenüberschuss von rund Fr. 300'000.00 abschliessen wird – vorbehalten die Prüfung durch die RPK.

### **11.2 Mürgelibrunnen – ökologische Ausgleichsmassnahme Grube**

---

Landwirt Gygax Fredi aus Wangenried ist der Meinung, dass sein Land durch das Projekt in Mitleidenschaft gezogen wird. Die Projektleiterin vom Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern (Abt. Naturförderung) wird das Projekt der Flurgenosenschaft Wangenried am 22.04.2013, 17.00 Uhr, vor Ort vorstellen. Sie ist der Meinung, dass das Land von Herrn Gygax nicht betroffen ist. Der Bürgerrat Deitingen ist zu dieser Orientierung ebenfalls eingeladen.

### **11.3 Forstbetrieb Wasseramt AG – Generalversammlung**

---

Die GV findet am 27.03.2013 statt. Es wird beschlossen, dass der Kaffee wiederum durch unsere BG offeriert wird.



## 12. Aufträge / Pendenzen

---

1. **Präsident**
  - Ausstellplatz: Orientierung Kreisförster Misteli
  - Feldwegsanierung begleiten
  - Innenrenovation Waldhaus begleiten
2. **Bürgerschreiberin**
  - Beiträge Skilager: Umfrage bei umliegenden Bürgergemeinden
  - Brief an AWJF bez. Mürgelibrunnen
  - Familie Slijvic: Einbürgerungsurkunde überbringen
3. **Grubenkommission**
  - Lösung Entlastung Maschinist suchen
4. **Forstkommission**
  - Steine neben Bodenschwelle setzen
5. **Finanzkommission / Finanzverwalter**
  - Jahresrechnung 2012 erstellen
6. **Bürgerrat**
  -

### Pendenzenliste Amtsperiode 2009 – 2013:

- 2013: Allfällige Ueberprüfung Pachtzinse Allmendland
- 2013: Diskussion über Erhöhung Skilager-Beiträge

## 13. Termine / Abwesenheiten

---

Sonntag, 14. April 2013	Wahlen Bürgerrat
Mittwoch, 24. April 2013, 19.45 Uhr	BR-Sitzung Nr. 57
Mittwoch, 29. Mai 2013, 19.45 Uhr	BR-Sitzung Nr. 58
Dienstag, 04. Juni 2013, 20.00 Uhr	Gemeindeversammlung Nr. 9 - Rechnung 2012
Sonntag, 09. Juni 2013	Beamtenwahlen
Montag, 01. Juli 2013	Beginn Amtsperiode 2013 - 2019
Mittwoch, 03. Juli 2013, 19.45 Uhr	BR-Sitzung Nr. 1
Mittwoch, 21. August 2013, 19.45 Uhr	BR-Sitzung Nr. 2
Mittwoch, 18. September 2013, 20.00 Uhr	BR-Sitzung Nr. 3
Mittwoch, 23. Oktober 2013, 19.45 Uhr	BR-Sitzung Nr. 4
Mittwoch, 20. November 2013, 19.45 Uhr	BR-Sitzung Nr. 5
Dienstag, 26. November 2013, 20.00 Uhr	Gemeindeversammlung Nr. 1 - Budget 2014
Mittwoch, 11. Dezember 2013, 20.00 Uhr	BR-Sitzung Nr. 6
Samstag, 21. Dezember 2013	Weihnachtsbaumabgabe

### Abwesenheit:

24.04.2013 Kofmel Heidi

**Schluss der Sitzung:** 22.30 Uhr

**BÜRGERGEMEINDE DEITINGEN**

Bürgerpräsident

Bürgerschreiberin